

Liebe Leichtbaubegeisterte,

wie in jedem Jahr prägen die Bilder der Tour de France die Sportnachrichten im Juli. Natürlich steht das Leichtbau-Objekt „Fahrrad“ im Mittelpunkt des Geschehens. Und welches Niveau der Leichtbau hier erreicht hat, wird schon daran deutlich, dass man ein Minimalgewicht von 6,8 kg für dieses Sportgerät einführen musste.

Für mich persönlich drängt sich eine besondere Analogie auf, nämlich das Fahren im Windschatten! 30% weniger Energie benötigt man im Vergleich zu dem, der vorne fährt. Über sechs Jahre stand unser Vorsitzender, Dr. Matthias Graf von Fa. Dieffenbacher, vorne im Wind. Als er signalisierte, dass eine Ablösung dran wäre, konnte und wollte ich mich nicht aus der Verantwortung nehmen. Als Gründungsmitglied des LBZ-BW habe ich schon einige Vereinstappen mitgefahren und den weiten Horizont unserer Vereinsaktivitäten schätzen gelernt.

Wenn mich in meiner neuen Position im Team LBZ-BW etwas umtreibt, dann die Frage, wie wir unseren Mitgliedern einen klaren Mehrwert aus der Mitgliedschaft im LBZ-BW geben können. Die 30% Windschattenvorteil müssen sichtbar gemacht werden und es lohnt sich immer, im Team zu fahren. Ich freue mich auf die nächste Etappe gemeinsam mit Ihnen!

Ihr Gerhard Hammann

Vorstandsvorsitzender des Leichtbauzentrums Baden-Württemberg - LBZ-BW e.V.

Inhalt

Grußworte des scheidenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Matthias Graf	Seite 2
Dankeschön!	Seite 3
Ergebnisse LBZ-Vorstandswahlen 2019	Seite 4
Vorstellung der neuen Vorstände	Seite 5
LBZ-Workshop „Leichtbau wird leichter mit UV-Anwendungen“	Seite 8
Technologietag Hybrider Leichtbau	Seite 10
23. Leichtbauforum des LBZ bei Trumpf in Ditzingen	Seite 11
Composites Europe 2019 – Kostenloses Besucherticket	Seite 15
Anstehende Veranstaltungen	Seite 15

Grußworte des scheidenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Matthias Graf

Liebe Freunde und Mitglieder des LBZ,

in den letzten 6 Jahren durfte ich das LBZ als Vorstandsvorsitzender durch die Höhen und Tiefen des hybriden Leichtbaus führen.

Es war eine spannende Zeit, in der viel Neues erschaffen wurde und in der Leichtbau in die automobilen Serienfertigung Einzug gehalten hat. Unter dem Motto „Leichtbau wird leichter im Verbund“ haben wir mit unseren Veranstaltungen viel voneinander gelernt und viele interessante Einblicke in andere Organisationen erhalten. Die Reise geht weiter, denn der Fortschritt lässt sich nicht aufhalten. Mehr denn je wird aktuell



die Notwendigkeit des Leichtbaus sichtbar. Neben der äußerst wichtigen Verringerung der CO2-Emissionen trägt der Leichtbau auch zu einem reduzierten Ressourcenverbrauch bei und macht in vielen Fällen einfach das Leben sprichwörtlich leichter.

Ich habe mich entschlossen das Amt als Vorstandsvorsitzender niederzulegen, da ich beruflich neue herausfordernde Aufgaben erhalten habe, die mich zu einem großen Teil in andere Branchen bringt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Ihnen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es war für mich immer eine Bereicherung. Als Vorstand bleibe ich Ihnen im LBZ weiterhin erhalten.

Es freut mich sehr, mit Herr Dr. Hammann eine sehr gute Nachfolge als neuen Vorstandsvorsitzenden des LBZ gefunden zu haben. Herr Dr. Hammann hat sich über die Jahre seit der Gründung des Vereins immer sehr engagiert. Er ist für mich eine ideale Besetzung, mit der sich der Verein weiterhin positiv entwickeln wird.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Matthias Graf

Dankeschön!

An dieser Stelle möchte sich das LBZ ganz herzlich bei seinem bisherigen Vorstandsvorsitzenden **Dr. Matthias Graf** von der Fa. Dieffenbacher Maschinen- und Anlagenbau, bedanken, der seit Oktober 2013 mit großem Engagement den Verein geleitet hat.

Mit seiner Leidenschaft für den hybriden Leichtbau hat er das LBZ in den letzten 6 Jahren geführt und maßgeblich geprägt. Dazu gehört das unter seinem Vorsitz erarbeitete Corporate Design für eine professionelle Außendarstellung. Neben den beliebten Leichtbauforen wurde mit den Hands-on-Workshops eine neue Veranstaltungsreihe etabliert. Und mit seinem Weitblick und einem großen Maß an persönlichem Einsatz brachte er das LBZ kontinuierlich voran. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Graf dem Verein weiterhin als aktives Vorstandsmitglied erhalten bleibt!

Ebenso möchte sich das LBZ herzlich bei seinem Gründungsmitglied und bisherigem Vorstand **Armin Müller** bedanken. Herr Müller war bis 2014 bei der Dr. Ing. h.c .F. Porsche AG als Vice President Innovation and Vehicle Concepts tätig und unterstützte das LBZ auch nach dem Schritt in die Selbstständigkeit mit seiner Firma Emm! Solutions.

Ein großer Dank geht an **Dr. Hans Schumacher**, bis Januar 2019 Leiter der Division Application Technology bei der Dürr Systems AG. Er hat wesentlich an der Gründung des LBZ mitgewirkt, und dann den Verein über viele Jahre als Vorstandsmitglied aktiv begleitet. Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Lars Friedrich, seinem Nachfolger bei Dürr Systems, auch einen Nachfolger im Vorstandsamt bekommen haben.



Herzlich bedanken möchte sich das LBZ auch bei **Dr. Tobias Weber**, bis Dezember 2018 beim VDMA Landesverband Baden-Württemberg für das Thema Leichtbau zuständig, für seine engagierte Zusammenarbeit und Unterstützung vor allem in seiner Funktion als PR-Board-Mitglied des LBZ. Seit seinem Wechsel zu Trumpf ist Dr. Marc-Daniel Moessinger für das Thema Leichtbau beim VDMA Baden-Württemberg verantwortlich und übernimmt damit auch Dr. Webers Aufgaben im LBZ-Vorstand.

Ergebnisse LBZ-Vorstandswahlen 2019

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des LBZ-BW e.V. fand am 26. Juni 2019 bei der Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG in Ditzingen statt und in diesem Jahr stand auch die Wahl des Vorstands auf der Tagesordnung.

Dr. Gerhard Hammann, der als Gründungsmitglied dem LBZ vom ersten Tag an verbunden ist und den Verein bereits in den letzten Jahren mit viel Engagement unterstützt hat, hatte sich bereit erklärt, als Vorstandsvorsitzender zu kandidieren. Er wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Außerdem konnte das LBZ mit **Dr. Bettina Schrick**, **Dr. Lars Friedrich** sowie **Dr. Marc-Daniel Moessinger** drei neue Kandidaten gewinnen, die sich ab sofort aktiv im Vorstand des Vereins beteiligen. Sie wurden, genau wie alle weiteren „alten“ Vorstände, einstimmig gewählt!

Die Wahlergebnisse auf einen Blick

Vorstandsvorsitzender:

Dr. Gerhard Hammann
Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. Frank Henning
Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT

Schatzmeister:

Prof. Dr. Jürgen Fleischer
KIT Institut für Produktionstechnik (wbk)

Weitere Vorstände:

Prof. Dr. Thomas Bauernhansl
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Dr. Lars Friedrich
Dürr Systems GmbH

Dr. Matthias Graf
Dieffenbacher GmbH

Dr. Marc-Daniel Moessinger
VDMA Baden-Württemberg

Dr. Bettina Schrick
M&A Dieterle GmbH

Prof. Andreas Schuster
Schunk GmbH & Co. K

Bernd Zapf
Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH

Vorstellung der neuen Vorstände

Dr. Gerhard Hammann, Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH

Unser neuer Vorstandsvorsitzender Dr.-Ing. Gerhard Hammann (Jahrgang 1960) gehört zu den persönlichen Gründungsmitgliedern unseres LBZ-BW e.V. An der Uni Stuttgart hat er Maschinenbau studiert und auf dem Gebiet der Steuerungstechnik promoviert. Fachliche Schwerpunkte waren dort die sensorgestützte Bearbeitung mit elastischen robotergeführten Werkzeugen und der Einsatz von Lineardirektantrieben in hochdynamischen Maschinen.



Seit über zwanzig Jahren arbeitet er im Kontext der flexiblen Blechbearbeitung in der Entwicklung von TRUMPF Werkzeugmaschinen und ist mit Leitungsaufgaben in der Technologieentwicklung des Laserschneidens und des Stanzens betraut. Die

Anknüpfungspunkte zum Leichtbau liegen auf der Hand: zum einen ist Blech ein idealer Leichtbauwerkstoff für hochdynamische Laserschneidmaschinen und zum anderen bietet es sich an, die Potentiale der Lasermaterialbearbeitung für Leichtbauanwendungen zu nutzen. Und dies immer vor dem Hintergrund, die wirtschaftlichen Aspekte im Auge zu behalten.

In den letzten Jahren war der Leichtbau stark von Fasertechnologien geprägt und aktuell nehmen die generativen Technologien mit ihrer Möglichkeit an den topologischen Grenzen zu gestalten die ersten Hürden für den Serieneinsatz. Dabei bleibt der Leichtbau eine klassische Ingenieursdisziplin, die unabhängig von Material- und Verfahrenstrends den Wettbewerbsunterschied ausmachen kann.

Als Mitglied des LBZ schätzt Gerhard Hammann vor allem das einzigartige Format der Leichtbauforen, die hervorragende Einblicke in die baden-württembergische Leichtbauszene vermitteln, und freut sich schon auf das 24. Leichtbauforum am 8. Oktober bei M&A Dieterle in Ottenbach.

Als neuer Vorstandsvorsitzender möchte er vor allem den Mehrwert herausstellen, den das Leichtbauzentrum für die Mitgliedsfirmen und für die regionale Industrie- und Forschungslandschaft bewirken kann.

Dr. Bettina Schrick, M&A Dieterle GmbH Maschinen- und Apparatebau

Unser neues Vorstandsmitglied Dr. Bettina Schrick baut seit 4 Jahren die Leichtbauaktivitäten bei dem mittelständischen Familienunternehmen M&A Dieterle GmbH Maschinen- und Apparatebau mit auf. Hierzu ist nicht nur der offene Austausch innerhalb des Unternehmens gefragt, sondern es ist wichtig, neue Partner zu gewinnen, Netzwerke aufzubauen, Wissen zu generieren, aber auch zu teilen.

Vor dieser Tätigkeit hat sie als Beraterin bei der Innovationgesellschaft EIFFO Neuentwicklungen für die Industrie aktiv durch zielgerichtete Kooperationen sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit und Technologietransfer vorangetrieben. „Wichtige Themen waren hier Ressourceneffiziente Lieferketten, Leichtbau und Oberflächentechnik“. Davor hat sie sieben Jahre Venture Capital Erfahrung gesammelt: „Viele Businesspläne und neue Technologien habe ich analysiert; wir haben in ausgewählte Unternehmen investiert, diese beraten und als Mitgesellschafter aufgebaut. Wir mussten meist in der Gründungsphase entscheiden, ob es sich lohnt in die Technologie und das Team zu investieren, um ein Business daraus zu machen.“



„Schon während meiner Promotion begeistere ich mich für Zukunftsthemen, wie beispielsweise Neue Materialien, Leichtbau oder der Bionik. Das richtige Material, am richtigen Fleck, wie die Natur es uns vormacht! Ich engagiere mich für interdisziplinäre Zusammenarbeit und bin gerne ein Pionier. Pioniergeist habe ich wohl während meines Studiums in den USA eingehaucht bekommen. Insgesamt habe ich dort 10 Jahre gelebt und meinen Ph.D. in Chemie an der Penn State University absolviert. Dort habe ich Nanoteilchen entwickelt, um verschmutztes Wasser und Böden zu sanieren.“

Als neu gewählter Vorstand des LBZ freut sich Frau Schrick darauf, den Verein und die Weiterentwicklung des hybriden Leichtbaus branchenübergreifend zu unterstützen. Das kann Kooperationen beinhalten, Netzwerkerweiterung, Wissenstransfer oder PR Aktivitäten. Auf die Frage, warum sie sich im Vorstand engagiert, antwortete sie mit: „Weil wir als regionales BaWü-Leichtbau-Netzwerk viele starke Player mit sehr unterschiedlichen Kompetenzen haben und viel bewegen können. Dazu müssen wir uns noch mehr offen austauschen, Kräfte bündeln und Synergien nutzen, um einen Mehrwert zu generieren. Nach dem LBZ Motto: Leichtbau wird leichter im Verbund!“

Dr. Lars Friedrich, DÜRR Systems AG



Herr Dr. Lars Friedrich, der bei der DÜRR Systems AG im Januar 2019 als Vorstandsmitglied die Leitung der Division Application Technology übernommen und damit nach 17 Jahren Dr. Hans Schumacher abgelöst hat, wird ab sofort auch im LBZ Dr. Schumachers Position im Vorstand einnehmen.

Dr. Lars Friedrich studierte Physik und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Jena und Salford in Großbritannien, promovierte in Physik und bringt viel Erfahrung in den Bereichen Messtechnik, Sensorik und Industrie 4.0 mit.

Von 2000 bis 2008 war Dr. Friedrich in verschiedenen Management-Positionen beim Telekommunikationsausrüster Adva Optical SE tätig. Darauf folgten sechs Jahre als General Manager in verschiedenen Bereichen des kalifornischen Hightech-Unternehmens JDS Uniphase (heute Viavi) sowohl in den USA als auch in Kanada, China und Deutschland. Ab 2015 verantwortete Dr. Friedrich beim Sensor- und Automatisierungsspezialisten Sick die größte Division Identification & Measuring und verhalf ihr zu großem Wachstum. Bei Sick war Dr. Friedrich auch Mitglied des Führungsgremiums, das alle Industrie-4.0-Aktivitäten des Unternehmens verantwortet. Seit 15. Oktober 2018 ist Dr. Lars Friedrich nun bei der DÜRR Systems AG.

„Für DÜRR als Maschinen- und Anlagenbauer ist das Thema Leichtbau für Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von essentieller Bedeutung. Gerne unterstützen wir die Aktivitäten des LBZ und vernetzen uns mit unseren Partnerunternehmen in BW“, so Dr. Friedrich.

Dr. Marc-Daniel Moessinger

Unser neues Vorstandsmitglied Dr. Marc-Daniel Moessinger ist im VDMA Landesverband Baden-Württemberg neben dem Thema Industrie 4.0 für die Bereiche Innovation sowie neue Technologien verantwortlich. Das Thema Leichtbau ist für ihn daher ein sehr gutes Beispiel dafür, „wie Innovationen im Zusammenspiel aus neuen Materialien und Konstruktionsverfahren geschaffen werden“, so Dr. Moessinger.



Als neu gewählter Vorstand des LBZ freut sich Herr Dr. Moessinger darauf, den Leichtbau mit dem breiten Netzwerk des VDMA tatkräftig unterstützen zu können, „um mit Leichtbau die Wettbewerbsposition der baden-württembergischen Industrie weiter zu stärken und die Zusammenarbeit von Maschinen- und Anlagenbauern mit Forschungseinrichtungen zu unterstützen“.

Vor seiner Tätigkeit im VDMA Baden-Württemberg hat Herr Dr. Moessinger am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim in der Abteilung Unternehmensbesteuerung und öffentliche Finanzwirtschaft gearbeitet und dabei Institutionen wie z.B. die Europäische Kommission oder das Bundesministerium der Finanzen wirtschaftspolitisch beraten. Er hat an der DHBW Mannheim Betriebswirtschaftslehre und darauf aufbauend an der Universität Heidelberg Volkswirtschaftslehre studiert und wurde im Oktober 2015 an der Universität Freiburg im Fachbereich Volkswirtschaftslehre promoviert.

Wir freuen uns sehr, mit Herrn Dr. Hammann einen Vorstandsvorsitzenden bzw. mit Herrn Dr. Moessinger sowie Frau Dr. Schrick und Herrn Dr. Friedrich drei weitere aktive Vorstandsmitglieder gewonnen zu haben, die sich engagiert für die Interessen des Vereins einsetzen, und danken ihnen bereits heute für ihre wertvolle Mitarbeit!

LBZ-Workshop „Leichtbau wird leichter mit UV-Anwendungen“

Die effiziente Härtung von Faserverbundwerkstoffen mittels UV-Technologie

Am 16. Mai veranstaltete das LBZ im Rahmen der neunten UV Days, der Hausmesse des Nürtinger UV-Anlagenherstellers und Weltmarktführers IST Metz, einen Workshop zum Thema „Leichtbau wird leichter mit UV-Anwendungen“.

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am Workshop „Leichtbau wird leichter mit UV-Anwendungen – die effiziente Härtung von Faserverbundwerkstoffen mittels UV-Technologie“ statt.



IST Metz Firmenzentrale

Quelle: IST Metz

Arnd Riekenbrauck, Senior Manager Applications Development bei IST Metz, stellte das Unternehmen IST Metz vor und führte in seinem Vortrag „UV in industriellen Anwendungen“ die vielzähligen und breiten Anwendungsmöglichkeiten der UV- und LED-Technologie auf.



Druckdemonstration

Anschließend besuchte die Gruppe eine Live-Druckdemonstration an der haus-eigenen Bogenoffsetdruckmaschine. Während der UV Days demonstrierte IST Metz für die mehr als 1.300 Besucher seiner Hausmesse aus 46 Ländern hier viermal täglich die Druck- und Veredelungs-möglichkeiten mit UV und LED.

Nach einer Kaffeepause folgten die Impulsvorträge „UV-Vernetzung: Ein schnelles und energieeffizientes Verfahren zur Härtung von Faserverbundwerkstoffen“ von Dr. Ralf Lungwitz vom Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI), „Herstellung von GFK-Spoilern mittels Niederdruck-Harzinjektion und Fotopolymerisation“ von Klaus Heudorfer vom Institut für Flugzeugbau sowie der Vortrag „Im Fokus: UV-härtende Rohstoffe“ von Dr. Irene Gormann, BASF SE.



Dr. Ralf Lungwitz, STFI

Nicht zuletzt fand ein 50-minütiger Workshop statt, bei dem die Teilnehmer bei der UV-Lackierung von Faserverbundbauteilen selber Hand anlegen konnten.

Nach der Abschlussdiskussion ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Tag bei einem Get-together in der für die UV Days von Veranstalter IST Metz eigens aufgebauten Almhütte ausklingen.



„Hands on“ beim UV-Workshop



Get-together in der Almhütte

Quelle Text: IST Metz; Bilder: LBZ

Technologietag Hybrider Leichtbau

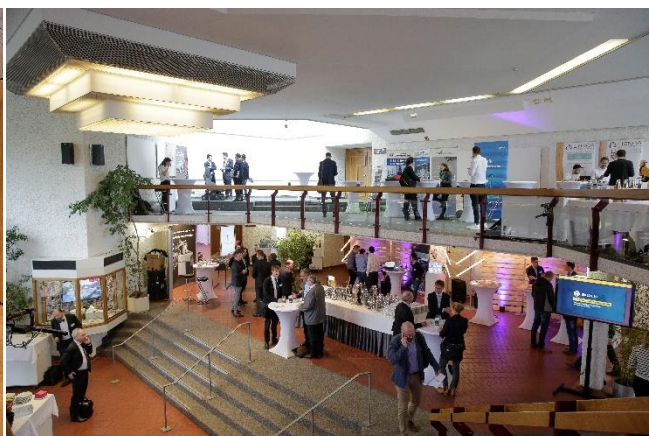
LBZ-Forum: „Modulare Produktionsanlagen für hybride Bauteile“

Zum diesjährigen Technologietag Hybrider Leichtbau, der am 20. und 21. Mai 2019 in Leinfelden-Echterdingen stattfand, kamen ca. 170 Teilnehmer, um neben zahlreichen Vorträgen auch die 18 Aussteller und 4 Themeninseln zu „Künstliche Intelligenz“, „Augmented & Virtual Reality“, „Quantensensoren“ sowie „Bildungsangebote“ zu besuchen.

Veranstalter war wie jedes Jahr die Leichtbau BW. Das LBZ war als Netzwerkpartner im Fachbeirat vertreten und hatte 2019 zum ersten Mal eine eigene Technik-Session: „LBZ-Forum: Modulare Produktionsanlagen für hybride Bauteile“ mit eigenen Vorträgen und Moderation.



Volle Reihen im LBZ-Forum



Ausstellung

Quelle Text: LBZ; Bilder: Leichtbau BW GmbH

23. Leichtbauforum des LBZ bei Trumpf in Ditzingen

„Leichtbau – in Blech und Pulver“

Ditzingen, 26.06.2019: Unmittelbar im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand am 26. Juni das 23. Leichtbauforum bei der Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG in Ditzingen statt. Ca. 30 Mitglieder und interessierte Gäste kamen zusammen, um beim Hightechunternehmen Trumpf zum Thema „Leichtbau - in Blech und Pulver“ Fachvorträge zu hören und sich bei live-Vorfürhungen der verschiedenen additiven Fertigungsmethoden sowie in der Blechfabrik inspirieren zu lassen.



Dr. Gerhard Hammann bei der Vorstellung der TRUMPF GRUPPE

Nach der Begrüßung und Vorstellung der TRUMPF Gruppe durch Dr. Gerhard Hammann, TRUMPF Werkzeugmaschinen, erläuterte Dr. Bastian Leutenecker-Twelsiek, TRUMPF Additive Manufacturing, den Laser-Metal-Fusion-Prozess (LMF) und die durch den Prozess generierten Leichtbaupotenziale.

Bei diesem sogenannten Pulverbett-schweißen wird mit einem Schieber eine dünne Schicht des metallischen Materials auf die Bauplattform aufgetragen. Dann schmilzt ein Laser die gewünschte Form heraus. Nun wird der Bauraum ein wenig abgesenkt und die nächste Schicht Metallpulver wird über das Objekt geschoben. So entsteht durch iteratives Auftragen und Aufschmelzen von Pulver Schicht um Schicht das Bauteil.



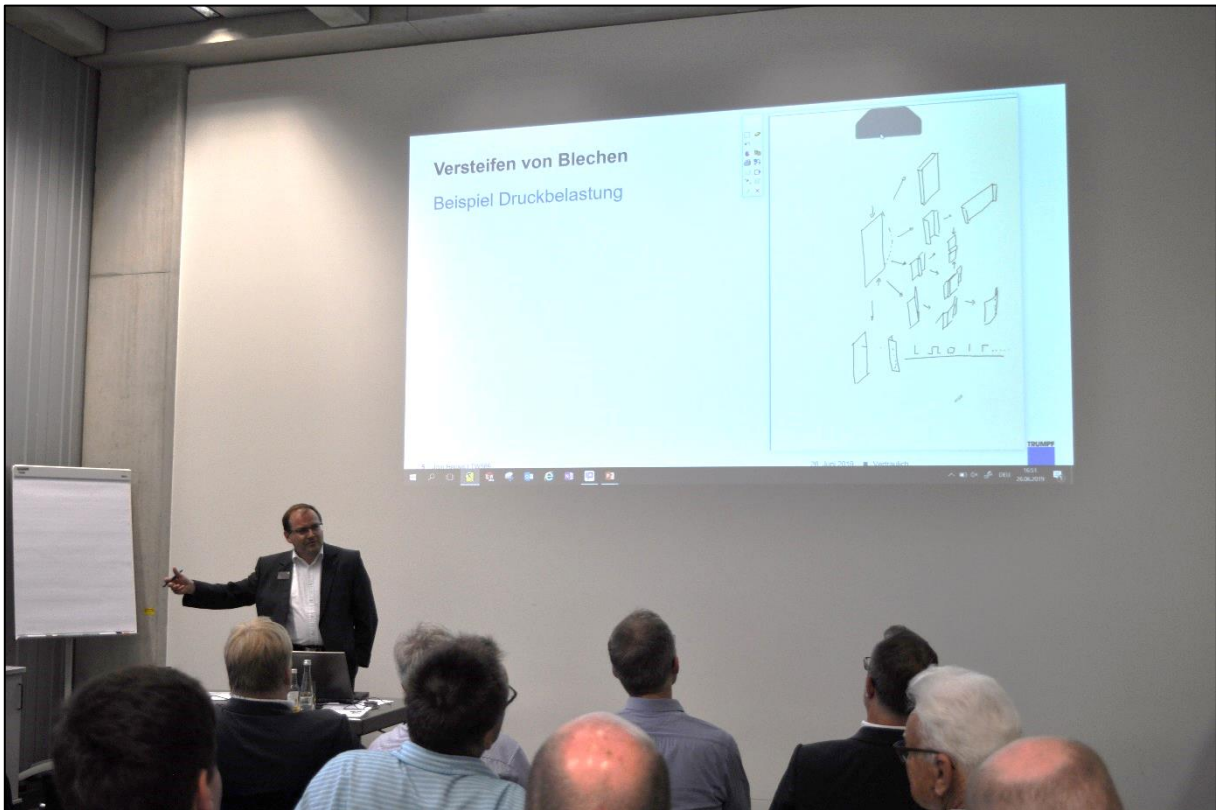
Werksführung bei TRUMPF (LMF-Labor)

Oliver Müllerschön, TRUMPF Laser- und Systemtechnik, erklärte im Anschluss Laser Metal Deposition (LMD), den Laserauftragsschweißprozess. Dabei handelt es sich ebenfalls um ein 3D-Metallverfahren, jedoch wird bei diesem Auftragsverfahren das Pulver punktuell aus einer Düse aufgetragen und erstarrt an Ort und Stelle.



Werksführung bei TRUMPF (oben LMD-Labor; unten: 3D-Laserschneidanlage)

Dass auch in Blech ein großes Leichtbaupotenzial liegt, demonstrierte anschließend Jörg Heusel, TRUMPF Werkzeugmaschinen, spannend und interaktiv.



Jörg Heusel „interaktiv“



Werksführung in der Blechfabrik bei TRUMPF

Bei der hochinteressanten Werksführung konnten die Teilnehmer die o.g. Verfahren und Prozesse in den jeweiligen Laboren bzw. in der Blechfabrik live erleben bevor sie beim abschließenden Get-together mit Experten und Entscheidern rund um den metallischen Leichtbau diskutieren und die angeregten Gespräche rund um das Thema Leichtbau weiter fortführen konnten.



Get-together

Quelle Text und Bilder: LBZ

Save the date

Das nächste Leichtbauforum findet am 8. Oktober 2019 bei
M&A Dieterle in Ottenbach statt!

„Low-cost Einstieg in den Leichtbau“
Hochleistungs-Faserverbund für wechselnde Bauteile

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

COMPOSITES EUROPE 2019

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Besucherticket

Auch 2019 ist das LBZ wieder mit einem Gemeinschaftsstand zum Thema "Leichtbau in Baden-Württemberg" vertreten. Seien Sie beim größten internationalem Branchentreff für Leichtbaukonzepte und Automotive-Anwendungen dabei.

Der baden-württembergische Stand wird organisiert von dem starken Leichtbau-Bündnis im Land: AFBW, CCBW, LBZ und der Leichtbau BW.

Während der Messe warten folgende Highlights auf Sie:

- täglich 10 - 17 Uhr: Live-Demonstrationen auf dem Stand
- 11.09. 16.30 - 18.00 Uhr: Get-together „Leichtbau aus Baden-Württemberg“ & Gin Tasting

Ihr kostenloses Ticket für die Composites Europe

Generieren Sie Ihr Ticket für alle drei Messtage kostenfrei:

Gutscheincode: 3hbs-geqp-sj28-cdif

Einzulösen in 3 Schritten unter: composites-europe.com/lbzbw

Wir freuen uns gemeinsam mit den Ausstellern auf Ihren Besuch auf dem „Leichtbau aus Baden-Württemberg“-Stand in **Halle 7, Stand D.12!**

Anstehende Veranstaltungen

10.-12. Sep 2019	Composites Europe 2019, Stuttgart
19. Sep 2019	LiF 2019: Leichtbau in Friedrichshafen
08. Okt 2019	24. Leichtbauforum des LBZ bei M&A Dieterle, Ottenbach
04.-08. Nov 2019	Geschäftsanhaltungsreise Leichtbau Kanada 2019
14. Nov 2019	Technologietag Tuttlingen
21. Nov 2019	9. IfW-Tagung "Bearbeitung von Verbundwerkstoffen", Stuttgart

Details zu den Veranstaltungen finden Sie online unter www.lbz-bw.de